

Die Freiburger Universität in der Zeit des Nationalsozialismus

Herausgegeben von
Eckhard John, Bernd Martin,
Marc Mück und Hugo Ott

Verlag Ploetz Freiburg · Würzburg

Inhalt

Vorwort	7
<i>Bernd Martin</i> Universität im Umbruch: Das Rektorat Heidegger 1933/34	9
<i>Timotheus-Hein Maas</i> Der alltägliche Nationalsozialismus an der Universität: Das Rektorat Kern 1934–36	25
<i>Marc Mück</i> „Dem ewigen Deutschtum“: Inschriften und Symbole an der Universität im Zeichen des Nationalsozialismus	35
<i>Geoffrey Giles</i> „Die Fahne hoch, die Reihen dicht geschlossen“: Die Studenten als Verfechter einer völkischen Universität?	43
<i>Hermann Bach</i> Körperliche Wiederaufrüstung: Die Einführung des Pflichtsports für Studenten	57
<i>Eduard Seidler</i> Die Medizinische Fakultät zwischen 1926 und 1948	73
<i>Alexander Hollerbach</i> Juristische Lehre und Forschung in Freiburg in der Zeit des Nationalsozialismus	91
<i>Hans Peter Herrmann</i> Germanistik–auch in Freiburg eine ‚Deutsche Wissenschaft‘?	115
<i>Anka Oesterle</i> Letzte Autonomieversuche: Der Volkskundler John Meier, Strategie und Taktik des Verbandes deutscher Vereine für Volkskunde 1933–1945	151
<i>Eckhard John</i> Der Mythos vom Deutschtum in der Musik: Musikwissenschaft und Nationalsozialismus	163

<i>Klaus Schwabe</i>	
Der Weg in die Opposition:	
Der Historiker Gerhard Ritter und der Freiburger Kreis	191
<i>Christine Blumenberg-Lampe</i>	
Oppositionelle Nachkriegsplanung:	
Wirtschaftswissenschaftler gegen den Nationalsozialismus	207
<i>Thomas Schnabel</i>	
Die Universität Freiburg im Krieg	221
<i>Hugo Ott</i>	
Schuldig–mitschuldig–unschuldig?	
Politische Säuberungen und Neubeginn 1945	243
Mitarbeiterverzeichnis	259
Personenregister	263